

Der Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf
 Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
 Fachdienst 50.7 / Soziales
 Im Lichtenholz 60 • 35043 Marburg



Bericht der Schule zur Beantragung einer Teilhabeassistenz

Zeitraum 2020/21 _____

I. Personalien des Kindes

Vor- und Zuname Schüler:in		Geschlecht des Kindes Weibl. Männl. Divers
Geburtsdatum / -ort		
Postanschrift (PLZ, Ort, Straße)		

II. Angaben zur Schule

Name der Schule			
Schulform		Mit BFZ- Begleitung?	ja nein
Postanschrift (PLZ, Ort, Straße)			
Erreichbarkeit (Zeiten und Telefonnr.)		Telefon:	
Einschätzung (von / am)		Datum:	

Wie viele Klassen pro Jahrgang?			
Anzahl der Integrationsmaßnahmen			
Anzahl der Teilhabeassistenzen		Im Pool Anzahl der Teilhabeassistenzen	
Klasse des Kindes			
Anzahl der Schüler:innen in der Klasse		Unterrichtszeit Stundenplan als Anlage	
Anzahl der Integrationsmaßnahmen		Anzahl der Fachlehrkraftstunden	
Anzahl der Teilhabeassistenzen		Anteilige Stunden pro Kind	

III. Klassensituation

Gesamte Klassensituation, weitere Kinder mit Förderbedarf und Unterstützungsumfang:

IV. Schulische Fördermaßnahmen

Festgestellter Förderschwerpunkt:

**Eingeleitete sonderpädagogische Fördermaßnahmen durch die Schule/BFZ:
(Bitte Art und Umfang angeben)**

Werden Nachteilsausgleiche gewährt? (z. B. LRS, Dyskalkulie, Sonstiges?)

Wird eine zusätzliche Fördermaßnahme angeboten? (z. B. bei Autismus-Spektrum-Störung, Seh- und Hörstörung, Sprachentwicklungsstörung usw.)

V. Schulischer Förderplan				Aktueller Umfang der THA-Stunden:	
Förderbereiche in denen die Teilhabeassistenz (THA) als Ergänzung zu den bestehenden Angeboten / Maßnahmen unterstützt:				Angestrebter Umfang der THA-Stunden nach dem Förderzeitraum:	
Bereich	Ausgangssituation / Lernstand	Ziele	Fördermaßnahmen / Verfahrensweisen – Organisation / Methoden	Verantwortung	Beobachtungen und Ergänzungen
Körperlich, motorisch Pflege (z. B. auf dem Schulweg, vor dem Unterricht, während des Unterrichts, in den Pausen - Selbstversorgung, bei Übergängen, im Sportunterricht)					
Arbeitsverhalten, lebenspraktischer Bereich, werden Hilfsmittel benötigt? (z. B. wie sind die generellen Voraussetzungen, wie Ausdauer, grundlegende Selbständigkeit, – nicht die schulischen Leistungen)					

<p>Sozial-emotionales Verhalten</p> <p>(z. B. Unterstützungsbedarf in der Kommunikation, Integration in der Klasse bzw. Schulgemeinschaft, Begleitung in Krisensituationen)</p>					
<p>Unterstützungsbedarf im Unterricht</p> <p>(z. B. Strukturierung des Arbeitsplatzes oder bei der Verwendung von Arbeitsmaterialien, Routine im Schulalltag, Lern- und Hausaufgabenzeit)</p>					

Ort, Datum

Unterschrift Klassenlehrer:in / Schulleiter:in

Medizinische Notwendigkeiten:

Liegen Verordnungen zur häuslichen Krankenpflege / Behandlungspflege vor?

Wenn ja, wofür:

Müssen Notfallmedikamente gegeben werden?

Welche und unter welchen Umständen?

Bestehen sonstige Leistungen?

Wenn ja, welche?

Als Anlagen sind beizufügen:

- Aktueller Stundenplan mit Angabe der Unterrichtszeiten
- Individueller Förderplan der Schule bezogen auf die Aufgaben der Teilhabeassistenz
- Schulzeugnisse der letzten beiden Jahre
- Bereits vorliegende Berichte (Kindertagesstätte, Vorschule)
- Förderdiagnostische Stellungnahme
 - der Frühförderstelle
 - des Beratungs- und Förderzentrums (des regionalen und /oder des überregionalen BFZ)
- Förderdiagnostische Stellungnahme Gutachten (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, ggfs. Hilfsmittelversorgung)
- Protokoll der Förderausschusssitzung
- Verordnung über die Behandlungspflege